

Hannes Ocik nach Corona wieder fit

RUDERN Rostocker ist zu den Riemen-Spezialisten zurückgekehrt

DORTMUND Der für die Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75 startende Rostocker Hannes Ocik, Vize-Olympiasieger 2016 und 2021 mit dem Deutschland-Achter, darf aufatmen. Herz und Lunge haben die Corona-Erkrankung vom September gut überstanden. Ein Belastungs-EKG hat dem dreifachen Weltmeister beste Gesundheit und Fitness attestiert. „Demzufolge darf ich jetzt wieder Vollgas geben und mich komplett ausbelasten“, sagt der 31 Jahre alte Vorzeig-Athlet, der nach einem „Ausprobier-Jahr“ bei den Skullern zu den Riemen-Spezialisten zurückgekehrt ist, und meint damit wöchentlich 200 und mehr Ruder-Kilometer nebst Kraft-Einheiten.

Zunächst ging es darum, passende „Zweier ohne“-Besatzungen zu bilden, die dann für den Achter in Frage kämen. „Ich rudere jetzt mit Mark Hinrichs zusammen. Der ist zehn Jahre jünger als ich, aber sehr motiviert und engagiert. Er saß bei der WM 2022 im Achter (der mit „Aushilfe“ Max John vom Olympischen Ruder-Club Rostock das B-Finale gewann/Ocik war nicht für Racice qualifiziert – d. Red.)“, erzählt der erfahrene Mecklenburger. An diesem Wochenende erfolgt in Dortmund die erste Weichenstel-



Bei den EM 2022 in München war er, da nicht qualifiziert, als TV-Reporter im Einsatz: Hannes Ocik Foto: Peter Richter

lung mit Tests im Langstrecken-Rudern über 6000 Meter sowie auf dem Ergometer über 2000 Meter.

Von jenen Jungs, die 2021 in Tokio Olympia-Silber holten, hoffen neben Hannes Ocik auch Torben Johannesen, Olaf Roggensack und Laurits Follert auf ein weiteres Jahr im Achter.

Die entsprechende Leistungsstärke vorausgesetzt, könnte das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes die Erfahrung dieses Quartetts gut gebrauchen. Schließlich hat das erfolgsverwöhnte Boot bei der WM 2022 nur Rang sieben belegt. Das soll 2023, nur ein Jahr vor Olympia in Paris, nicht wieder passieren. „Ich bin jedenfalls hochmotiviert, wieder richtig anzugreifen“, sagt Ocik. *erha*